

Stern zu AG Untermieming

„Behauptungen sind blanker Unfug“

(tom) Die RUNDSCHAU hatte auf Anfrage von Agrarobmann Martin Kuprian die Causa rund um die Gemeindeguts-AG Untermieming aus Sicht der Agrarier beleuchtet (RS Nr. 7/13). Postwendend wurde in der Folgeausgabe (RS Nr. 8/13) die Argumentation der Untermieminger Agrarier von Gemeindeverbandspräsident Mag. Ernst Schöpf infrage gestellt. Nun legt GR Ulrich Stern erneut nach und hebt die AG-Argumente auf seiner Homepage vollends aus.

Dem Redakteur seien „Gschichtln“ vom Agrargemeinschaftsobmann und einem AG-Mitglied erzählt worden, die „jeder Realität entbehren, aber so zu einer Legendenbildung über das Eigentum der Vorfahren beitragen sollten“, wettet Ulrich Stern, seines Zeichens Gemeinderat in Mieming. „Es gibt im Landesarchiv noch wesentlich weiter zurückführende Unterlagen in den Verfachbüchern und den zugehörigen Dokumenten. Alle diese lagen dem damaligen Grundbuchanlegungskommissär vor. Alles, was zum Zeitpunkt der Grundbuchanlegung an Dokumenten vorlag, ist in die Anlegungsprotokolle eingeflossen und von den Eigentümern und den örtlichen Vertrauensmännern bestätigt worden. Sogar der Vertreter der Bezirksge-

nossenschaft der Landwirte, offensichtlich eine Vorläuferorganisation der Landwirtschaftskammer, war in das Verfahren eingebunden“, weiß Stern und: „Alle diese Leute haben sich nicht geirrt!“ Der Verdacht des vielfachen Irrtums oder der mangelhaften Schulung der ausführenden Beamten, der Ahnungslosigkeit der betroffenen Eigentümer, der ortskundigen Zeugen, der Gemeindefunktionäre und des Bauernvertreters werde nur von Anwälten und bestellten Historikern geäußert. „Diese Behauptungen sind blanker Unfug“, urteilt Stern. Das auf die Gemeindefraktionen eingetragene Eigentum war in der alleinigen Verfügungsgewalt der Gemeinde, so der Gemeinderat. „Die Fraktionen sind 1938 aufgelöst worden und das Eigentum ist weiterhin in der

Verfügungsgewalt der Gemeinden geblieben. Die Überleitungsgesetze haben das 1945 bestätigt und auch die Tiroler Gemeindeordnung 1949 hat hier nichts mehr geändert“, attestiert Stern. Erst mit den Regulierungen unter Wallnöfers Regie sei das Gemeindegut der Verfügungsgewalt der Gemeinden entzogen worden. Stern im Nachsatz: „Rechtswidrig und verfassungswidrig.“ Die

„Gschichtln zur Legendenbildung sind in Summe ein klarer Versuch der Geschichtsfälschung, groteskerweise indirekt durch einen Historiker gefördert. Hier vorgeführt am Beispiel der Gemeindefraktion Untermieming. Die Gschichtln entsprechen nicht der Wahrheit“, schließt Stern in seiner Analyse und kann sich die Ironie nicht verkneifen: „Bei meiner Ehr!“

Zu Hause pflegen – hilfreiche Tipps und Anleitungen

(tom) Pflege-1x1 des Sozial-Medizinischen Vereins. – Angehörigen in häuslicher Umgebung Pflege und Betreuung zukommen zu lassen, stellt die pflegenden Personen meist vor große persönliche Herausforderungen. Damit einher gehen häufig psychische und physische Belastungen, hervorgerufen durch finanzielle Sorgen, Unsicherheiten im Umgang mit erkrankten bzw. verwirrten Personen, fehlende Freiräume zur persönlichen Erholung, körperlich anstrengende Hilfestellungen und vieles mehr. Grundlegendes Basiswissen zu all diesen Problemen kann helfen, den Pflegealltag etwas zu erleichtern und bestehende Hilfsangebote effizient zu nutzen. Beim Pflege-1x1 des Sozial-Medizinischen Vereins geben erfahrene Experten sowie diplomiertes Pflegepersonal an fünf Nachmittagen hilfreiche Tipps und Anleitungen zu

körperschonendem Arbeiten, Pflegezuschüssen, ambulanten Unterstützungsmöglichkeiten und informieren über arbeitserleichternde Hilfsmittel und vieles mehr. Alle Referenten nehmen sich auch ausreichend Zeit für individuelle Fragen und Problemstellungen der Kursteilnehmer. Das Pflege-1x1 des Sozial-Medizinischen Vereins Tirol findet vom 9. April bis 7. Mai 2013, jeweils Dienstag von 14.30 bis 18 Uhr, in Silz, Haus Elisabeth, Schulstraße 1, 6424 Silz, statt. Kostenbeitrag für 5 Nachmittage jeweils 50 Euro. Informationen und Anmeldungen ab sofort unter Tel. 0512 574605 oder per E-Mail an info@smv-tirol.org. Für weitere Informationen steht Geschäftsführerin Dr. Katharina Geißler unter Tel. 0512 574605 oder per E-mail an info@smv-tirol.org gerne zur Verfügung. Der Sozial-Medizinische Verein Tirol im Internet: www.smv-tirol.org.

listefritz.at

2013

Dr. ANDREAS Brugger

Dr. ANDREA Haselwanter-Schneider

MUTIG. FÜR DICH
TIROL.